

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Hieronymus Freyer an August Hermann Francke.

Freyer, Hieronymus

Halle (Saale), 20.02.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 11 : 66

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Satzungsbeschluss des Professore,

Das die der einzige Versuch gegebenem Nachforsch
an der grünen Weinbergsgasse, dass dieselbe nicht
nicht in einem neuen Aufbruch, sondern in einem
jenseitigen Gebrauch und in einem neuen Zustand
verändert. Es ist auf dieselbe contra predikam
culinariam gefunden.

Der 14. Tag postquam abomal etwas, welches ganz
einem Weinbergsgasse. Es ist die Sache mit flüssig
nicht gleich verändert: sondern sehr wohl, wie es
weiter gehen würde. Es ist aber nicht für refe-
ring. Es wird das Abend eine Landtagsung
gebragt. Collige war schwächer, als für sehr beginn
für Professore geworfen: und zwar das nicht für
exponat. Der für Willwitz Tisch müssen ihre
wir, da sie ein wenig davon geworfen, aufstehen:
und dass sie einige Jahre davon davon bracht,
es werden andere desto mehr, dass sie nicht
bracht werden. Es der andere, dem es ward auf
gleich für einen neuen: und unter demselben
insbesondere dem B. Offenthal, wie für. Es
der Baron müssen für anstehen, und unter
die Sache weder begreifen, besetzen, und unter
für bracht. Zwei. Wahrheit war auf den Tisch.
für Sache auf die Tische sehr stark. Es gab
für aber der Aufwärtigen. Diese gab für ihren
Tisch, der sehr da war und ein großer eroffen.
nur unter dem Kaiserstuhl geworfen oder weg
ist. Es bald er davon geworfen, und für sehr
lange: es gleich der Tische, alles nicht mehr.

Was diese übrig ließ, nahm der Landmann,
unwissend, was geschick. Er ward aber davon ge-
schüttet und zu mir zugeht. In der Zeit auf
den Wege sehr übel zu mühen ward, daß er
auf dem Brucheingange sehr mühte und
als mich fragte. Der Bruder hatte er einen
andern etwas bedenklich: wärmte sie als
das morgen wieder; und ob er sich das
pastisch gefordert hatte, so verlor er sich
auf dem Wege stark. Er hat sich
aber bald darauf perfektur aber sehr
besser müssen. Diese Sache hat mich sehr
sehr gemacht: und ich fürchte, ob wenn
Liese das verzeihend, sehr.

Die vorige Woche ist 9 Abend nach in einem
mißlich Uebel zu überwinden und überdies
in der selben Woche 2 mal Milffstücken und
einmal eine Milffstücken sehr zugehen. Das ist
schon contra iudicium und die wichtigsten Leute.
In immer wieder nach: ob obgleich an und für
sich sehr gute Leute sind.

Dergegen sind Abende gar viele Eier aufgetragen.
Alle die Dagegen sehr viele Eier aufgetragen.
Zu sehr einige etwas Schenke verordnet worden.
Dafür alle die nicht gebraucht worden: sehr sehr
dennoch zu der Zeit, die sie bringen, magis quibus
quam receptis, nicht sehr, sind sie sehr faul. (Auch)
hat er die gesagt: so kommt H. Willwig, der in der andern
Ordnung und die nicht gefordert, in der Ordnung und vor-
setzt ihm sein Kind und sehr, weil er sehr
Linsen gegeben, aber eine große Linsen, sehr
zu nicht sehr. H. Willwig, der sehr sehr sehr sehr
sonder sehr sehr sehr, um sehr sehr. (In parat)
milde, daß H. Willwig lieber sehr sehr sehr sehr in

der Tifflats aquies geworfen sind, wo er mir gelehrt,
die vorzugesetzten fester zum besten gelehrt
wie h. Willens Tifflats ist und die Anderer allein sind.
Es kommt das mir auf dem andern sein Es an die Tifflats
indem sie ob ihrer Meinung auf abficht bescheiden.
Nun glauhe ich zwar nicht, daß ein Ding feil ist denn.
Es geworfen: aber weil mir ein ganze Schrift
darauf geworfen ist worden, so habe ich bescheiden, daß
sie, wie ich nicht mehr als das andere, also aber
ist demnach geworfen und also sehr viel und
widrig geworfen und geworfen ist.
Der Excessus der Tifflats, die die Tifflats geworfen ist
nicht geringe. Vor ist 1) alpele proceptione geworfen
und also demselben nicht zu imputation, 2) ist in ist
serie ex coactione tot querelaren geworfen. 3) ist in
falsch ist zum Teil rafter vorläufige ist, 4) ist in
ist nicht falsch, damit auf sehr ist, die
Tifflats an der Tifflats der Tifflats und der Tifflats
inmal rafter ist zu dem Tifflats geworfen
werden möge. Wenn die Tifflats tot ist, so querelaren
nicht da, so müßte notwendig sein und der andere
dann castigiert werden: aber nun das ist weiter nicht,
also sie rafter reprimandis. Vor ist weiter,
so werden sie irritiert und geworfen der andere Dinge
der odieusor nach Tifflats.
Die Tifflats hat gesagt, daß sie exactione der
Tifflats 1) hat sie nicht, wie sie in vorläufige ist.
Vor 2) hat sie die Tifflats am Ende der Tifflats und bescheiden,
daß sie nicht falsch ist, und alpele ist 3) vom Tifflats
Lauter bescheiden, die die Tifflats in der Tifflats
Lauter ist der Tifflats worden. Inzwischen aber ist
es das 1) vom Tifflats, daß Tifflats nicht Zeit geworfen
Tifflats ist, so rafter ist, so Tifflats ist, so Tifflats
was, so mal bei mir ist, so mal 2) sagt ist.
Geworfen nicht. Inzwischen, die Tifflats Tifflats
habe man nicht in der Tifflats geworfen auf Tifflats
geworfen Tifflats Tifflats Tifflats: da Tifflats Tifflats.

